

Glücksorte in der Toskana



DROSTE

Fahr hin &
werd glücklich

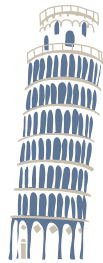


Gundi Herget

Gundi Herget

Glücksorte
in der
Toskana

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



es ist doch so: Manchmal hat man einfach Glück. Ich zum Beispiel vor vielen Jahren, als der einzige angebotene Ort eines europaweiten Uni-Austauschprogramms für die Studierenden meiner Fakultät die italienische Stadt mit dem Schiefen Turm war. Ich habe teilgenommen und durfte längere Zeit in Pisa leben und lernen. Seither bin ich Italien und vor allem der Toskana tief verbunden. Sobald ich über den Brenner fahre, habe ich Zweitheimat-Gefühle, spätestens aber, wenn die ersten toskanischen Hügel in Sicht kommen. Sobald dann noch das Mittelmeer zu sehen ist, hüpfert mein Herz vor Freude. Nach bald 30 Jahren, in denen ich regelmäßig in die gefühlte Zweitheimat zurückkehre, freue ich mich, meine schönsten Entdeckungen und Erlebnisse nicht nur mit meinen Freunden zu teilen, sondern mit Ihnen allen: mit Leserinnen und Lesern, die die Toskana ebenso lieben wie ich – oder bestimmt bald lieben werden. Denn das geht ganz leicht, es ist dort so schön. Die einzigartigen Natur- und Kulturschätze, die fantastischen Landschaften, die gastfreundlichen, hilfsbereiten Menschen, das bodenständige, feine Essen und Trinken – ach! Haben auch Sie eine glückliche Zeit in der Toskana!

Ihre Gundi Herget



Deine Glücksorte ...

- 1 Herzmuschelgefühle**
Auf der Piazza del Campo
in Siena8
- 2 Ein Traum in Sand**
Am Strand von Viareggio10
- 3 Düfte des Südens**
Bei Erbario Toscano in
San Gimignano12
- 4 Die Busen der Natur**
Die Lehmhügel der Crete
Senesi bei Siena14
- 5 Teuflische Geschichte**
Die Maddalena-Brücke bei
Borgo a Mozzano16
- 6 An der wilden Bucht**
Das Naturreservat Calafuria
bei Livorno18
- 7 Kleine Stadt ganz groß**
Abstecher nach Poppi20
- 8 Die Ruhe selbst**
Camping Laconella
auf Elba22
- 9 Stille der Zeit**
Die Thermalbecken
Le Caldane im Tal der Elsa24
- 10 Die Natur-pur-Lagune**
Orbetello und seine
Umgebung26
- 11 Der Eindrucksvolle**
Am Pizzo d'Uccello in den
Apuanischen Alpen28
- 12 Surreale Sandburg**
Pitigliano sehen und
staunen30
- 13 Nostalgischer Rundgang**
Der Parco di Pinocchio
in Collodi32
- 14 Festungsgeborgenheit**
Übernachten im Hotel
della Fortezza in Sorano34
- 15 Milchblau, Sommergrün**
Rafting auf dem
Fluss Elsa36
- 16 Rundum glücklich**
Die grünen Mauern
von Lucca38
- 17 Geschmackswunder**
Die Gelateria Dondoli in
San Gimignano40
- 18 Geheimnisvolle Pfade**
Die Hohlwege von
San Rocco bei Sorano42
- 19 Unter dem Himmelsdach**
Die Abtei von San Galgano44
- 20 Kuhfleckenkiesel**
Am Strand von Capo Bianco
auf Elba46





- 21 Riesenschachbrett**
Die Mascagni-Terrasse
in Livorno48
- 22 Wie bei Freunden**
Zu Gast in der Casa Santicchio
im Casentino50
- 23 David Superstar**
In der Galleria dell'Accademia
in Florenz52
- 24 Fotopoesie**
Die Zypressen von
San Quirico d'Orcia54
- 25 Luxusluft schnuppern**
Ausflug nach Punta Ala56
- 26 Genuss am Pool**
Die Atmosphäre von
Trasqua Village58
- 27 Der heilige Waldweg**
Wandern im Nationalpark
Foreste Casentinesi60
- 28 Extraromantisch!**
Spaziergang durch Sorano62
- 29 Im Pinienschatten**
Die Pineta di Ponente in
Viareggio64
- 30 O!**
Der mysteriöse Metallring
bei Volterra66
- 31 Das verzauberte Wrack**
Schnorcheln am Schiffswrack
von Pomonte68
- 32 Mini-Idyll**
Im Dorf Monteriggioni70
- 33 Baden wie die Römer**
Dreimal Wasser in
Bagno Vignoni72
- 34 Kunst und Park**
Im EcoRinascimento
Parco d'Arte Pazzagli74
- 35 Bei den Franken**
Freilichtmuseum im
Archäologiepark Poggibonsi76
- 36 Kleine andere Welt**
Originelle Läden in Pitigliano
entdecken78
- 37 Der verwunschene Garten**
Im Giardino Garzoni
in Collodi80
- 38 Guten Morgen!**
Frühstücken im Hotel
Palazzo San Lorenzo82
- 39 Die Weltensammlung**
Zu Besuch im Museo
Stibbert84
- 40 Snack am Straßenrand**
Die Obst- und Gemüsestände
auf Elba86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Idyll mit Forellen**
Am Fischteich in
Santa Fiora88
- 42 Aufregende Bühnenkunst**
Die Franco-Zeffirelli-Stiftung
in Florenz.....90
- 43 Strandgesang**
Durch das Naturschutzgebiet
Bandite di Scarlino92
- 44 Gottesbühne**
Die Konkathedrale von
Pontremoli.....94
- 45 Zauberwaldbad**
In den Wäldern am
Monte Amiata96
- 46 Markt der Wunder**
Auf dem Antiquitätenmarkt
in Arezzo98
- 47 Schluchtenabenteuer**
In den Stretti di Giaredo.....100
- 48 Pool with a view**
Die Casa Santa Caterina
in den Crete Senesi102
- 49 Ein seltenes Stück**
Im Dom von Pienza104
- 50 Auf der grünen Wunderwiese**
Die Piazza dei Miracoli
in Pisa.....106
- 51 Glücksstraße**
Die Westküste Elbas
entlangfahren108
- 52 Idyllische Ordnung**
Im Bosco della Ragnaia
bei San Giovanni d'Asso110
- 53 Schönheit des Alters**
Erkundungen in
San Gimignano.....112
- 54 Welt der Riesenwagen**
Der Carnevale
di Viareggio114
- 55 Der geheime Brunnen**
Fontebranda in Siena116
- 56 Entdeckergefühle**
In den Höhlen von Equi118
- 57 Modegeschichten**
Im Gucci Garden
in Florenz120
- 58 Schwefelwasserromantik**
Ein Winterbad in
Saturnia.....122
- 59 Spaziergang mit Eiscreme**
Durch die Straßen
von Pisa124
- 60 Das ist der Gipfel**
Auf dem Monte Amiata126





- 61 Das sprechende Haus**
Die Villa Dosi Delfini
in Pontremoli128
- 62 Das Auge des Vulkans**
Ausflug zur Insel Capraia.....130
- 63 Bei den Klosterfrauen**
Zu Gast im Convento
San Bartolomeo.....132
- 64 Gar nicht finster**
Das Mittelalterfest
Medievalis in Pontremoli134
- 65 Beim Dinosaurier**
Die Kathedrale
Santa Maria del Fiore136
- 66 Säulenwald unter der Erde**
Die Krypta in der Abtei
San Salvatore138
- 67 Das grüne Gold**
Olivenöl bei „I Due Poderi“
kaufen140
- 68 Baumpoesie**
Die Zypressenallee bei
Bolgheri142
- 69 Geheimnisvolle Funde**
Im Museo delle Statue Stele
in Pontremoli144
- 70 Fassadensitzplatz**
Pause vor dem Dom
von Siena146
- 71 Das Fast-Privat-Boot**
Ein Schiffsausflug mit
Mare Libero148
- 72 Gebäckgedichte**
Die Pasticceria Fratelli
Lucchesi in Barga150
- 73 In Tibetalien**
Im MACO-Museum für
orientalische Kunst152
- 74 Im Frühstückshimmel**
Schlemmen im Hotel
Villa Rioddi bei Volterra154
- 75 Marke Eigenbau**
Baden in den Naturpools
in Equi Terme156
- 76 Ein Kloster zum Staunen**
Besuch der Abtei Monte
Oliveto Maggiore158
- 77 Italien in Klein**
Ausflug zur Insel Giglio160
- 78 Palastgeheimnisse**
Der Palazzo Piccolomini
in Pienza162
- 79 Zeitspuren**
Vergangenheit erleben
in Volterra164
- 80 Feier-Abend**
Hoch über Florenz auf dem
Piazzale Michelangelo166

Herzmuschelgefühle

1

Auf der Piazza del Campo in Siena

Dieses Buch beginnt mit einem der schönsten Plätze der Welt. Und mit dem Gefühl, mitten im Herzen der Toskana zu stehen. Oder eher mitten in der Herzmuschel. Denn der Platz ist muschelförmig, so poetisch steht es jedenfalls in allen Reiseführern, und wer auf den fast 700 Jahre alten Turm Torre del Mangia steigt und die Piazza von hoch oben sieht, mag bestätigen, dass die Form ein wenig an eine Muschel erinnert. Nicht viereckig, aber auch nicht rund. Nicht flach, sondern gewölbt, eben wie eine Muschelhälfte. 10 Meter Höhenunterschied sind es, die man aber kaum merkt, so groß ist der Platz. Der Boden ist in neun Segmente unterteilt, Linien grauer Steine fächern sich zwischen dem Ziegelrot auf – man könnte sagen, wie Muschelrillen. Toskanakenner wissen längst, wovon die Rede ist: von der berühmten Piazza del Campo in Siena. Die den Vorteil hat, so groß zu sein, dass sich der Aufenthalt selbst mitten in der Hochsaison noch luftig anfühlt und man sich gegenseitig nicht auf die Füße tritt. Beziehungsweise setzt. Denn es gehört hier einfach dazu, sich direkt auf dem sonnenwarmen Boden niederzulassen und die Atmosphäre zu genießen. Und das Herzmuschelgefühl.

800 Jahre Geschichte umgeben uns. Nur der berühmte Brunnen am oberen Rand, die Fonte Gaia, ist jünger; er stammt aus dem 15. beziehungsweise diese Kopie aus dem 19. Jahrhundert. Das Original steht heute im Museum Santa Maria della Scala. Der Name – *gaia* bedeutet fröhlich, freudig – erzählt von den Festlichkeiten, als nach der Fertigstellung des Kanalsystems zum ersten Mal Wasser in den Brunnen floss. Und auch in den neun Bodensegmenten steckt Stadtgeschichte: Sie stehen für den „Rat der Neun“. Nach jahrhundertelangen schweren Konflikten mit Florenz regierten von 1287 bis 1355 immer neun wohlhabende Kaufleute für jeweils zwei Monate in Siena. Diese ungewöhnliche Regierungsform sorgte für Frieden und Wohlstand, Siena erlebte eine einzigartige Blütezeit. Die Piazza del Campo zeugt noch heute davon.

● Piazza del Campo, Il Campo, 53100 Siena

● ÖPNV: Bus 125, 131, Haltestelle Piazza San Domenico;
Bus oS8, S10, S17, S77, Haltestelle Piazza del Sale



Ein Traum in Sand

2

Am Strand von Viareggio

30 Kilometer Sandstrand von Marina di Massa bis zum Hafen von Viareggio (und weitere 30 Kilometer von Torre del Lago Puccini bis Livorno), dahinter die spektakulär aufragenden Apuanischen Alpen – Posterkulisse! Der sanft ins Meer abfallende Strand mit dem feinkörnigen Sand ist im Winter leer und weit, im Sommer gesprenkelt und getupft von unzähligen *ombrelloni* (Sonnenschirmen) und *lettini* (Sonnenliegen) der Strandbäder. Die Liegen und Schirme haben in jedem Strandbad eine andere Farbe, das erleichtert das Wiederfinden vom Wasser aus. Nur am Ufer bleibt ein Streifen zum Spaziergehen frei. Eine *spiaggia libera*, also einen freien Strand ohne Eintritt, gibt es hier nur in wenigen Abschnitten. Und der Aufenthalt in einem *bagno* (Strandbad) hat, gerade in der Hauptsaison, seinen Preis: Die einfachsten kosten ab 15 Euro pro Tag, aber es geht auch viel teurer.

TIPP

Bei der Hotelbuchung in Viareggio darauf achten, ob die Strandbenutzung inklusive ist.

Trotzdem! Wer gern einen Tag am Meer verbringen, nicht auf Dinge wie Strandbar, Bademeister, Umkleide, Toiletten und Duschen verzichten möchte, außerdem gern einen halben oder ganzen Tag lang das bunte Spektakel der italienischen Badekultur miterleben will, der mietet sich einen Platz. Einheimische Familien und Freundesgruppen buchen den ihren gleich für die ganze Saison als Sommerwohnzimmer. Ein *ombrellone* und zwei *lettini* sind immer dabei, aber wer es stilvoller mag, nimmt sich einen

richtigen Pavillon. Oft gehört ein kleiner Kinderspielplatz zum *bagno*, manchmal ein Pool, immer eine Bar oder ein Restaurant, wo man direkt im Sand sitzt und sich nach kürzester Zeit das ultimative Beach-Life-Gefühl einstellt. Meeresrauschen, Musik, warmer Sand unter den Fußsohlen.

Wo am besten den Tag verbringen entlang dieser vielen Kilometer Strand? Am allerstilvollsten ist das in Viareggio. Denn nur hier gibt es die vielen Jugendstilhäuser und klassizistischen Fassaden, die man entlang der Küste noch vor den Bergen aufragen sieht. Sie verleihen diesem Ort, der schon seit sage und schreibe 200 Jahren ein Badeort ist, einen ganz speziellen Retrocharme. Noch mehr Posterkulisse!

- Spiaggia di Viareggio, entlang der Viale Giosuè Carducci und der Viale Alfredo Belluomini, 55049 Viareggio
- ÖPNV: Bus E1, E25, E26, diverse Haltestellen



Düfte des Südens

3

Bei Erbario Toscano in San Gimignano

Ein *erbario*, auf Deutsch Herbarium, bezeichnet eine Sammlung getrockneter Pflanzen oder Pflanzenteile. Der Name Erbario Toscano ist daher nicht nur klangvoll, sondern auch passend, denn Pflanzen, und zwar ausschließlich regionale Pflanzen, sind das Herz und die Seele der meisten Düfte und Raumdüfte, Lotionen und Shampoos der toskanischen Marke.

Manche Düfte sind nach Blumen benannt: Elicriso Marino etwa nach der Strohblume, Violetta Nobile nach dem Veilchen. Andere klingen, als kämen sie direkt aus dem duftenden Gewürzregal eines Sternekochs: Vaniglia Piccante (scharfe Vanille), Cuore di Pepe Nero (Herz des schwarzen Pfeffers), Zafferano Rosa (rosa Safran). Geradezu appetitanregende Namen sind auch Fico d'Elba (Elba-Feige) oder das unübersetzbare Rabarbaro Esperidato, weil *esperidato* ein Kunstwort ist, abgeleitet von den Hesperiden, den griechischen Nymphen (Nymphen-Rhabarber klingt aber längst nicht so kunstvoll). Für jeden Duft stehen Proben bereit, der Genuss beginnt aber schon beim Betreten des Ladens, allein wegen der Optik. Die Flaschen, Fläschchen, Flacons, die Schachteln und Schächtelchen sind auffallend schön, schlicht-elegant und farbenfroh. Und zu guter Letzt ist auch das Unternehmen selbst sympathisch. Kein internationaler Großkonzern, sondern ein Familienunternehmen, das der noch junge Egisto Bertozzi, Jahrgang 1979, nach dem frühen Tod des Vaters mit nur 22 Jahren übernahm und mit viel Mut und Kreativität zum Wachsen und Blühen brachte – was wiederum zu den Pflanzen passt, die die Grundlage aller von Egisto selbst kreierten Düfte sind. Inzwischen gibt es auch einen Online-Vertrieb und weltweite Verkaufsstellen. In Italien selbst sind es neun, davon sieben in der Toskana: in Florenz, Forte dei Marmi, Lucca, Pietrasanta, San Gimignano, San Quirico d'Orcia, Viareggio. Auf dem Foto ist der schöne kleine Laden in San Gimignano zu sehen. Der erste Duft, den Egisto Bertozzi kreierte, ist übrigens das Lieblingsparfüm der Verfasserin: das herb-kraftige Cuore di Pepe Nero.

● Erbario Toscano, Via San Matteo 61, 53037 San Gimignano
www.erbariotoscano.it

